

Sieg und Niederlage für Volleyball-Teams

TIRANA. Österreichs Volleyball-Herren haben am Sonntag in Tirana einen herben Rückschlag in der EM-Qualifikation erlitten. Gegen Albanien gab es nach gutem Beginn ein 2:3 (27,-25,-13, 20,-8). Bereits am Mittwoch (21) muss die ÖVV-Auswahl der Herren in Portugal antreten.

Zuvor hatten Österreichs Volleyball-Damen in Tirana in der EM-Qualifikation ein wichtiges 3:0 (21,16,14) gegen Albanien geschafft. Nächster Gegner ist am Mittwoch (17,30) erneut auswärts Kroatien.

SN, APA

Hrustanovic ist wieder in der Ringer-Elite

DORTMUND. Griechisch-Römisch-Ringer Amer Hrustanovic (A.C. Wals) hat beim stärksten Weltcupturnier des Jahres, dem Großen Preis von Deutschland in Dortmund, in der Gewichtsklasse bis 87 kg erst im Finale gegen den Vize-Weltmeister und Olympia-Dritten Denis Kudla aus Deutschland mit 1:2 verloren. Hrustanovic kämpfte Anfang des Jahres mit einer schweren Lungenerkrankung, befindet sich aktuell wieder in Topform. Saison-Highlight ist die WM Ende Oktober in Budapest.

SN, APA

Walkner beendet Chile-Rallye als Gesamtvierter

COPIAPÓ. Motorradass Matthias Walkner hat die Atacama Rallye in Chile am Samstag mit einem vierten Tagessrang und auch Gesamt auf Platz vier beendet. In der Endabrechnung landete der Dakar-Gewinner 2018 auf seiner KTM nach fünf Etappen 10:21 Minuten hinter dem argentinischen Sieger Kevin Benavides (Honda). „Mein Ziel war es, von den später gestarteten Kontrahenten nicht eingeholt zu werden, und das ist mir gelungen“.

SN, APA

Alonso rast seinem dritten WM-Titel entgegen

Das in der Formel 1 verlorene Gefühl des Spanier auf der Langstrecke aus Porsche-Werkfahrer Lietz in der GT-Klasse Zweiter.

POLE POSITION

Gerhard Kuntschik



Breit Regner (r.) und seine Eisbullen machten sich mit den Schweizern im Finale vertraut.

BILD: SN/RED BULL/GUEP

Turnier verloren, aber viel Erfahrung getankt

Salzburgs Eisbullen verloren das Finale des Salute-Turniers gegen Bern. In der Champions Hockey League treffen die Teams erneut aufeinander.

CHRISTOPH PICHLER

SALZBURG. Knapp nicht zum Sieg gereicht hat es für die Eishockey-Cracks von Red Bull Salzburg beim Salute-Turnier in Garmisch-Partenkirchen. Die Truppe von Coach Greg Poss musste sich im Finale gegen den SC Bern erst in der Overtime geschlagen geben. „Leider hat uns am Ende das Glück gefehlt, um das Spiel und das Turnier zu gewinnen“, meinte der Trainer der Salzburger, nachdem ein abgeflächter Schuss den 2:1-Sieg der Schweizer fixiert hatte.

Im Halbfinale gegen Sparta Prag war das Glück noch aufseiten der Bullen gewesen. In der Nachspielzeit hatte John Hughes aus spitzem Winkel das Siegtor für die Salzburger erzielt und damit die Revanche für die Vorjahresniederlage fixiert. Die Hoffnung auf ein reines Red-Bull-Finale gegen die Kollegen aus München wahrte nicht lang. Die

Bayern mussten sich im zweiten Halbfinale Bern mit 1:4 geschlagen geben. Damit trafen die Salzburger am Samstag auf einen Gegner, dem sie schon im Oktober in der Champions Hockey League erneut begegnen werden.

Im Salute-Finale lieferten sich die beiden Teams von Beginn an ein

EISHOCKEY

Red Bulls Salute

Duell auf Augenhöhe. Mark Arcobello brachte die Schweizer schon nach fünf Minuten durch einen Schuss ins Kreuzziel in Führung. Für die Salzburger vergab Chris VandeVelde die beste Chance des Startdrittels.

Im zweiten Abschnitt wurde die Partie richtig rassistig. Erst versuchten die Schweizer nachzulegen, scheiterten aber immer wieder am glänzend disponierten Red-Bull-Goalie Steve Michalek. Danach schalteten

die Salzburger einen Gang höher, erspielten sich etliche Topchancen und schafften schließlich durch einen Schuss von der blauen Linie den Ausgleich: Martin Stajnoch zog ab, Thomas Raffl nahm dem Goalie der Schweizer geschickt die Sicht.

Im Schlussdrittel hatten dann beide Teams die Entscheidung am Schläger. Ein Treffer der Berner wurde nach Videobeweis aberkannt. So ging es in die Verlängerung, wo nach einem Banntrick von John Hughes erneut der Videobeweis konsultiert wurde. Diesmal fiel die Entscheidung aber gegen die Salzburger aus. So machte Gregory Sciaroni schließlich den Sieg für die Schweizer perfekt.

Bullen-Coach Poss war trotz des unglücklichen Endes nicht unzufrieden. „Wir haben uns im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert und können sehr viel aus dem Turnier mitnehmen – speziell für die Champions Hockey League.“

„Das ist der Tod des Daviscups“

Thiem-Coach Bresnik findet harte Worte für die Tennisrevolution.

WIEN. Kurz nach seinem Griechenland-Urlaub hat sich Günther Bresnik zum aktuellen Trainingszustand seines Schützlings Dominic Thiem und zur Änderung der Turnierbewerbs Daviscup geäußert.

„Wir werden ab sofort das Training langsam steigern und schauen, wie Dominic am Donnerstag, Freitag beieinander ist“, meinte Bresnik am Sonntag und ergänzte: „Jetzt im Moment ist für mich der Daviscup interessant und dass er dort wieder in guter Form ist und die letzten Turniere im Jahr noch gut spielt.“ Von 14. bis 16. September trifft Österreich in Graz im Weltruppens-Play-off auf Australien. Es wird der letzte Länderkampf im „Best of five“-Modus sein. Bresnik zeigte sich enttäuscht über die Reform des Internationalen Tennisverbands (ITF): „Erstens mag ich nicht, wenn sich jemand verkauft, und zweitens mag ich nicht, wenn das Herz von einem Bewerber rausgerissen wird. Das Herz ist das Heim- und Auswärtsspiel. Jetzt gibt es keinen Heimvorteil mehr, eine besondere Heimstärke wird es nicht mehr geben. Der Bewerb ist tot“, so der 57-jährige Coach.

SN, APA

PANORAMA

Eishockey

Red Bulls Salute – Finale: EC Red Bull Salzburg – SC Bern 1:2 n. V. (0:1, 1:0, 0:0, 0:1). Tore: Stajnoch (35/PPP), Sciaroni (68.), Arcobello (6.). Spielumplatz 3:2: EC Red Bull München – HC Sparta Prag 1:8 (0:3, 0:0, 1:5).

Tennis

Cincinnati (ATP, 6.337 Mio. Dollar, Hart): HF: Djokovic (SRB-10) – Cilic (CRO-7) 6:4, 3:6, 6:3, Federer (SUI-2) – Goffin (BEL-11) 7:6(3), 1:1 w.o. **Cincinnati (WTA, 2.874 Mio. Dollar, Hart):** Finale: Bertens (NED) – Halep (ROM-1) 2:6, 7:6(2), 6:2; HF: Halep – Sabalenka (BLR) 6:3, 6:4, Bertens – Kvitová (CZE-8) 3:6, 6:4, 6:2.

Handball

Österreichs männliche U18-Auswahl hat in Tulln mit einem 23:17 gegen Tschechien bei der EHF-Championship den Turniersieg geholt.

TV-TIPPS

Montag

- ORF Sport+**
10.30 Handball: österreichischer Medientag in Wien
- Servus TV**
21.15 Sport und Talk aus dem Hangar-7, Tabus im Spitzensport*
- ARD**
20.15 Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde, u.a. Greuther Fürth – Borussia Dortmund
- Eurosport**
15.45 Fußball: U20-WM der Frauen, 1. Halbfinale
19.15 Fußball: U20-WM der Frauen, 2. Halbfinale
- Sky Sport 1**
18.00 Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde
20.35 Fußball: DFB-Pokal
- Sky Sport 2**
18.20 Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde



Dritter Saisonsieg für Alonso/Buemi/Nakajima im Toyota.

BILD: SN/MLP

Den Frust erfolgloser Formel-1-Jahre bei McLaren baut **Fernando Alonso** weiter ab – dank seines Paralleljobs in der Langstrecken-WM (WEC). Da feierte der Formel-1-Champion von 2005 und 2006 Sonntag in den Sechs Stunden von Silverstone den dritten Sieg im dritten Rennen für Toyota, wieder mit seinen bewährten Kollegen **Sébastien Buemi** und **Kazuki Nakajima**. Mit dem zweiten TS050h von **Kamui Kobayashi**, **José María López** und **Mike Conway** spielte das Kölner Team mangels Hybridkonkurrenz wieder in einer eigenen Liga. Ob der lange führende zweite Toyota durch einen beschädigten Unterboden um den möglichen ersten Saisonsieg gebracht wurde, wie es aus dem Toyota-Team verlautete, oder es doch Stallregie gab, bleibt offen. Alonso

jedenfalls fährt seinem dritten WM-Titel entgegen. **Richard Lietz** konnte sich mit **Gianmaria Bruni** (Porsche) über Platz zwei in der GTE-Pro-Klasse freuen. **Mathias Lauda** wurde mit **Pedro Lamy** und **Paul Dalla Lana** im Aston Martin Viertler in der GTE-Am. **Rendé Bin-**

ders Debüt im Kolles-Enso endete vorzeitig nach Unfall. Die schwierige Formel-3-Saison ging für **Ferdinand Habsburg** auch in Silverstone weiter: Nach zwei 13. Rängen gab es Sonntag für Platz neun noch zwei Punkte, in der EM ist er nun 14.